

**UNIFINA HOLDING AG IN NACHLASSLIQUIDATION,  
WINTERTHUR**

**17. RECHENSCHAFTSBERICHT**

**des Liquidators, Dr. Fritz Rothenbühler,**

**für die Zeit vom**

**1. Januar bis 31. Dezember 2021**

Verfahren Nr. EC030003/U/cm des Bezirksgerichts Winterthur

Bern, den 19. Juni 2022

## I. EINLEITUNG

Gemäss Art. 330 SchKG hat der Liquidator, sofern die Liquidation mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt, jedes Jahr einen Status über das liquidierte und das noch nicht verwertete Vermögen aufzustellen sowie einen Bericht über seine Tätigkeit zu erstatten.

In seinen bisherigen Rechenschaftsberichten vom 7. April 2006, 19. Februar 2007, 26. Februar 2008, 23. Februar 2009, 26. Februar 2010, 24. Februar 2011, 28. Februar 2012, 28. Februar 2013, 28. Februar 2014, 18. Februar 2015, 19. Februar 2016, 28. Februar 2017, 21. Februar 2018, 28. Februar 2019, 24. Februar 2020 und 29. September 2021 hat der Liquidator über den Verlauf der Nachlassliquidation in den Jahren 2005 bis 2020 orientiert.

Aus Gründen, die hiernach noch genauer umschrieben werden, konnte die Nachlassliquidation wider Erwarten nicht bis Ende 2021 abgeschlossen werden, weshalb intern einer erstreckten Frist der vorliegende 17. Rechenschaftsbericht, der die Tätigkeit der Liquidationsorgane im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 zusammenfasst, verfasst wurde.

## II. ÜBERBLICK ÜBER DEN ABLAUF DER LIQUIDATION

### A) Tätigkeiten des Liquidators

Vor dem Hintergrund des absehbaren Abschlusses des Verfahrens hat der Liquidator im Berichtsjahr unter anderem den Schlussbericht, die Schlussrechnung sowie das entsprechende Gläubigerzirkular vorbereitet und in Zusammenarbeit mit den beauftragten Steuerberatern mit der Steuerverwaltung Zürich über die Einschätzungen der Steuerperioden 2019 bis 2021 beraten und verhandelt.

### B) Tätigkeiten des Gläubigerausschusses

Der Gläubigerausschuss hat in der Berichtsperiode eine Sitzung durchgeführt.

An dieser Sitzung hat der Gläubigerausschuss über Anträge des Liquidators beraten und Beschluss gefasst. Im Einzelnen wird auf die beigelegte Traktandenliste verwiesen.

Beweis: Traktandenliste der Gläubigerausschusssitzung vom  
29. April 2021

Beilage 1

### **C) Information der Gläubiger**

Die Gläubiger wurden mit dem 16. Rechenschaftsbericht vom 29. September 2021 über den bisherigen Verlauf der Nachlassliquidation und den geplanten weiteren Ablauf bzw. den Abschluss des Verfahrens orientiert. Zudem wurden diverse Gläubigeranfragen vom Liquidator und seinem Team individuell und laufend beantwortet.

## **III. AKTIVEN**

### **A) Verwertung von Aktiven**

Wie im letztjährigen Bericht vermerkt, hatte das Konkursamt Thurgau bereits Ende 2020 die Schlusszahlung an die Gläubiger im Konkurs von Rolf Erb sel. ausgeschüttet.

### **B) Interne Forderungen der Erb-Gruppe**

Wie bereits früher ausgeführt worden war, wurden die internen Forderungen zwischen den verschiedenen Holdinggesellschaften der Erb-Gruppe, soweit die Unifina betreffend, bereits vor längerer Zeit mittels eines Vergleichs bereinigt.

Auch bereits Ende 2020 war die Schlusszahlung von der Herfina AG erfolgt.

Im Konkursverfahren der Hugo Erb AG wurde die von der Unifina im Konkurs der Hugo Erb AG angemeldete Netto-Forderung in Höhe von CHF 221'842'108.26 anerkannt. Nachdem im Jahr 2019 eine erste Abschlagszahlung von 2% erfolgt war, ist nun im Berichtsjahr eine Schlusszahlung von CHF 2'175'093.10 eingegangen. Zudem musste aufgrund eines Verzichts durch eine Gläubigerin noch eine Nachverteilung durchgeführt werden und in diesem Rahmen sind der Unifina noch einmal CHF 258'703.40 zugeflossen.

## **IV. BEREINIGUNG DER PASSIVEN**

### **A) Bemerkungen zum Kollokationsverfahren**

Wie bereits in den letzten Rechenschaftsberichten erwähnt, ist der Kollokationsplan in einem Gesamtbetrag von CHF 1.347 Mrd. (inkl. pfandgesicherte Forderungen) rechtskräftig.

**B) Bisherige Abschlagszahlungen**

Bis Ende 2021 sind vier Abschlagszahlungen an die Gläubiger erfolgt. Diesen konnte dabei bereits eine Nachlassdividende von insgesamt 8.15% ausbezahlt werden.

**V. LIQUIDATIONSSTATUS PER 5. DEZEMBER 2003 (NACHGEFÜHRT PER 31. DEZEMBER 2021)**

**A) Vorbemerkungen**

Wie einleitend ausgeführt, hat der Liquidator gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zusammen mit dem Rechenschaftsbericht jeweils einen aktualisierten Status über das Vermögen der Schuldnerin vorzulegen.

Auch per 31. Dezember 2021 wurden deshalb sowohl ein nachgeführter Liquidationsstatus als auch eine handelsrechtliche Bilanz und Erfolgsrechnung erstellt. Der Liquidationsstatus basiert im Sinne der Kontinuität auf den bisher vom Sachwalter/Liquidator vorgelegten Stati.

Bei den Passiven wurden wo nötig angemessene Rückstellungen (namentlich für Steuerforderungen) gebildet. Diese wurden dem Verlauf des Liquidationsverfahrens und der verbleibenden Kostenrisiken entsprechend angepasst. Da zurzeit noch steuerrechtliche Abklärungen und Verhandlungen im Gang sind, welche einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Schlusszahlung an die Gläubiger haben könnten, wurde im Liquidationsstatus wiederum ein entsprechender Vorbehalt angebracht.

Nachfolgend wird der Liquidationsstatus der Unifina per 31. Dezember 2021 kurz kommentiert.

Beweis: Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003  
(nachgeführt per 31. Dezember 2021)

Beilage 2

**B) Aktiven**

**1. Liquide Mittel**

Die nach der ausgeschütteten 4. Abschlagszahlung und den Zahlungseingängen aus den verschiedenen Gruppengesellschaften verbleibenden liquiden Mittel der Unifina von rund CHF 6.1 Mio. sind auf Konten bei der Berner Kantonalbank, Bern, sowie bei der Bank EEK, Bern, angelegt.

Aufgrund der anhaltenden Tiefzinssituation erheben die Banken auf den Guthaben der Unifina weiterhin Negativzinsen.

Beweis: Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003  
(nachgeführt per 31. Dezember 2021)

Beilage 2

## **2. Verwertete bzw. noch nicht verwertete Aktiven**

Alle Aktiven konnten inzwischen verwertet werden (vgl. Ziff. III.A).

## **C) Massverbindlichkeiten**

### **1. Liquidationskosten**

Die Kosten der Liquidationsorgane für das Jahr 2021 werden im Liquidationsstatus per 31. Dezember 2021 berücksichtigt. Diese haben sich gegenüber den Vorjahren stark reduziert. Die Kosten setzen sich zusammen aus den Aufwendungen des Liquidators (Honorar CHF 34'226.90; Auslagen CHF 3'403.55) und den Kosten für den Gläubigerausschuss, welche im Jahr 2021 CHF 4'341.60 ausmachten.

Die Kosten für externe Berater beliefen sich im Jahr 2021 auf CHF 10'466.85.

Im Jahr 2021 sind aus der Liquidationstätigkeit somit Kosten von insgesamt CHF 52'438.90 angefallen.

## **D) Nachlassforderungen**

### **1. Pfandgesicherte Forderungen**

Vier Gläubiger haben Forderungen im Umfang von total CHF 107 Mio. als pfandgesicherte Forderungen angemeldet. Die Pfandrechte und die Forderungen wurden, z.T. als bedingte Forderungen (Pfandausfall), im Umfang von CHF 102'977'000.00 anerkannt. Zur Sicherheit wurden u.a. Aktien der CBB Holding AG, der Terrex Handels-AG und anderer Gesellschaften der ehemaligen Erb-Gruppe verpfändet.

### **2. Forderungen der 1. und 2. Klasse**

Nach der rechtskräftigen Abweisung der einzigen in der 1. Klasse angemeldeten Forderung gibt es im Nachlass der Unifina keine privilegierten Forderungen.

### 3. Forderungen der 3. Klasse

Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Forderungen und der bereits erbrachten Abschlagszahlungen von insgesamt 8.15%, betragen die Restforderungen der Gläubiger der 3. Klasse (inkl. Pfandausfallforderungen) per 31. Dezember 2021 CHF 1'225'627'056.00.

Beweis: Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003  
(nachgeführt per 31. Dezember 2021)

Beilage 2

### E) Geschätzte Nachlassdividende

Aufgrund der im Raum stehenden und noch nicht abschliessend feststehenden Steuerforderungen (für die Jahre 2019 bis und mit 2022), welche im Berichtsjahr Gegenstand von Abklärungen und Verhandlungen mit dem Steueramt Zürich bildete, kann zum heutigen Zeitpunkt nach wie vor nicht abschliessend beurteilt werden, wie hoch die Schlusszahlung ausfallen wird. Eine genaue Aussage über die Höhe der Nachlassdividende kann entsprechend erst mit Abschluss des Verfahrens bzw. im Rahmen des Schlussberichts und der Schlussrechnung gemacht werden.

Beweis: Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003  
(nachgeführt per 31. Dezember 2021)

Beilage 2

## VI. GEPLANTER WEITERER ABLAUF DES VERFAHRENS

Sobald die hiervor erwähnten steuerrechtlichen Fragen definitiv geklärt sind, wird der Liquidator eine Schlussverteilungsliste erstellen und auflegen, die Schlusszahlungen vornehmen und sodann den Schlussbericht zu Händen des Gerichts finalisieren.

Zusätzliche Angaben zum Liquidationsverfahren der Unifina und aktuelle Informationen des Liquidators stehen auch in Zukunft auf der Website [www.liquidator-unifina.ch](http://www.liquidator-unifina.ch) zur Verfügung.

## VII. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Der Gläubigerausschuss hat im Juni 2022 auf dem Zirkularweg von diesem 17. Rechenschaftsbericht zustimmend Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen

**Unifina Holding AG in Nachlassliquidation**

Der Liquidator:



Dr. Fritz Rothenbühler

**Im Doppel**

**Beilagen**

**Unifina Holding AG in Nachlassliquidation**

**Erklärung des Gläubigerausschusses zum 17. Rechenschaftsbericht des Liquidators:**

Der Gläubigerausschuss hat vom vorstehenden, vom Liquidator erstellten und dem Gläubigerausschuss vorgelegten Rechenschaftsbericht zustimmend Kenntnis genommen und leitet diesen in Anwendung von Art. 330 Abs. 2 SchKG an den zuständigen Nachlassrichter des Bezirksgerichts Winterthur weiter.

Winterthur, den 30.6.22

Für den Gläubigerausschuss:



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Schwarz', is written over a horizontal line.

Andreas Schwarz, Rechtsanwalt

# Beilagenverzeichnis

zum 17. Rechenschaftsbericht

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

---

1. Traktandenliste der Gläubigerausschusssitzung vom 29. April 2021
2. Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003 (nachgeführt per 31. Dezember 2021)

**Liquidationsstatus der Unifina Holding AG in N'Liq.  
per 5. Dezember 2003**

(nachgeführt per 31. Dezember 2021 unter Berücksichtigung der während der Nachlassstundung bzw. der Nachlassliquidation vollzogenen Verkäufe)

	<b>Saldo</b>
Umlaufvermögen	6'098'065
Anlagevermögen	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'098'065</b>
(ohne pfandgesicherte Vermögenswerte)	
./i. Liquidationskosten und Reserve Steuerforderungen (total, geschätzt; vgl. auch Vorbehalt unten)	502'936
./i. Privilegierte Forderungen (1. und 2. Klasse)	0
<b>Zwischentotal</b>	<b>5'595'129</b>
Zzgl. bereits erbrachte Abschlagszahlungen (1. + 2. + 3. + 4.)	108'752'084
<b>Freier Betrag zur Deckung der Forderungen der 3. Klasse</b>	<b>114'347'213</b>
Forderungen der 3. Klasse	1'131'045'350
Ungedeckte pfandgesicherte Forderungen	94'581'706
<b>Restforderungen der Gläubiger der 3. Klasse (inkl. Pfandausfallforderungen)</b>	<b>1'225'627'056</b>

---

**Dividende der Gläubiger der 3. Klasse:**

Bereits ausbezahlt (1. + 2. + 3. + 4. Abschlagszahlung) **8.15%**

**Vorbehalt:**

Aufgrund von noch laufenden steuerrechtlichen Abklärungen und der damit verbundenen, noch zu berücksichtigenden Forderungen kann zurzeit noch nicht definitiv beurteilt werden, wie hoch die Schlusszahlung ausfallen wird.